

10 Versionsinfo

Die Beschreibungen wurden anhand der Version QUARKXPRESS 9 erstellt.

PostScript-zu-PDF-Konvertierung**Druckausgabe standardisieren****Zwei Möglichkeiten der PostScript-Erzeugung****Einstellungen des Drucken-Dialogs speichern****! Hinweis**

Nachfolgend wird das Anlegen eines neuen Ausgabestils für die Erzeugung von Composite-PostScript-Dateien für die High-End-Ausgabe Schritt für Schritt über das Dialogfenster DRUCKEN beschrieben.

Drucker auswählen

QuarkXPress 9: PostScript-zu-PDF-Konvertierung

Wie definiere ich die Drucken-Einstellungen zum Erzeugen einer PostScript-Datei richtig?

Obwohl die meisten Workflows mittlerweile PDF-Dokumente, die direkt aus QUARKXPRESS exportiert wurden, verarbeiten können, gibt es immer noch RIPs oder Weiterverarbeitungsprogramme, die mit solchen Dateien Probleme haben und sie nicht korrekt verarbeiten können. In diesem Fall sollten Sie eine PostScript-Datei erzeugen und diese über das Programm ACROBAT DISTILLER zu PDF konvertieren. Das funktioniert immer.

Unterschiedliche Ausgabeprozesse erfordern unterschiedliche Druckeinstellungen, wie z. B. das Wechseln der PPD (Druckerbeschreibungsdatei) und des Ausgabemodus, die Ausgabe mit oder ohne Druckmarken u. v. m. Oft kommt es hierbei zu Fehlern, weil ein Ausgabeparameter verkehrt gesetzt oder vergessen wurde. Deshalb ist es sinnvoll, die Druckeinstellungen abzuspeichern. Mithilfe der Druckvorgaben kann die Druckausgabe in QUARKXPRESS standardisiert werden, d. h., die Druckeinstellungen können für unterschiedliche Ausgabeprozesse definiert und abgespeichert werden. Einmal abgespeichert können sie exportiert und auf allen anderen Rechnern importiert werden. Somit ist gewährleistet, dass alle Anwender mit den gleichen Druckeinstellungen arbeiten.

In QUARKXPRESS haben Sie zwei Möglichkeiten, eine PostScript-Datei zu erstellen. Sie können, wie in allen anderen Programmen auch, den DRUCKEN-Dialog verwenden und dann die Datei als PostScript-Datei speichern. Sie können aber auch den PDF-EXPORT-Befehl verwenden, um eine PostScript-Datei zu speichern, die dann ebenfalls über das Programm ACROBAT DISTILLER zu PDF konvertiert wird.

Ausgabestil für Druckvorstufen-PostScript-Dateien anlegen

Über den Befehl BEARBEITEN → AUSGABESTILE können neue Druckstile gespeichert und vorhandene Ausgabestile bearbeitet oder gelöscht, exportiert oder importiert werden. Die Ausgabestile können Sie aber auch direkt aus dem DRUCKEN-Dialog anlegen und die dort getroffenen Einstellungen abspeichern. Nachdem Sie das auszugebende Dokument kontrolliert und gespeichert haben, wählen Sie den Befehl ABLAGE → DRUCKEN, um die PostScript-Ausgabe zu starten bzw. die aktuellen Einstellungen als Ausgabestil zu speichern. Wurde das Dokument mit einer PPD-Datei abgespeichert, die auf Ihrer Arbeitsstation nicht installiert ist, erhalten Sie ein Mitteilungsfenster, das Sie durch Klicken auf OK bestätigen.

Allgemeine Druckeinstellungen

Im Kopf des Dialogfensters DRUCKEN wählen Sie über das Einblendmenü DRUCKER **1** einen im System angelegten Drucker aus, auf dem die Ausgabe erfolgen soll. Wir haben uns dafür über das Betriebssystem einen sog. VIRTUELLEN DRUCKER eingerichtet, den wir lediglich zum Erstellen von PostScript-Dateien verwenden und dem wir die Druckerbeschreibungsdatei ADOBE PDF-PPD zugewiesen haben.